



„Wurzel Jesse“

Niederlande 1530 Diözesanmuseum Freising

Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,

mit diesem Pfarrbrief beginnen wir eine heuer kurze Adventszeit, die am Abend des 24. Dezembers (4. Adventssonntag!) in das Weihnachtsfest mündet.

Stammbaum Jesu

Auf dem Titelblatt unseres Adventspfarrbriefes erblicken wir ein Gemälde des niederländischen Künstlers Lucas van der Leyden aus dem Jahr 1530, das heute im Freisinger Diözesanmuseum hängt. Die Mitte dieses Gemäldes bildet ein Baum vor dem Hintergrund eines bewölkten Himmels, der sich über einer Berglandschaft öffnet. Kein Christbaum, sondern ein Laubbaum. An seinen drei Hauptästen befinden sich

- Früchten gleich - zwölf Abbildungen der (hier nicht vollständigen) Vorfahren Jesu aus dem Stamm Davids. Den Baumwipfel bekrönt eine Darstellung der Muttergottes mit dem göttlichen Kind, während sich an der Baumwurzel Isai niedergelassen hat, der Vater des Königs David.

Weihnachten wird unter dem Baum entschieden

Im Advent 2011 warb der Elektroartikelkonzern Mediamarkt mit dem Slogan: „Weihnachten wird unter dem Baum entschieden.“ Suggestiert wurde damit: Das Gelingen des Weihnachtsfestes hängt von den tollen und hochwertigen Geschenken ab. Diese Einstellung spiegelt die landläufige Vorstellung eines konsumorientierten winterlichen Geschenkefestes wider. Wörtlich genommen wird dieser Werbespruch jedoch auch zum Deutungsschlüssel für unser Gemälde, wenn wir die Gestalt des Isai näher betrachten. Er erwacht gerade, noch von einer Decke eingehüllt, aus dem Schlaf. Eine Intuition hat Isai erfasst, die ihn nicht mehr loslässt. Er, der Betlehemi-ter, wird selbst zur Wurzel eines mächtigen Baumes, an dessen Spitze das große Hoffnungszeichen der Welt aufscheint. Bis dahin ist es freilich noch ein weiter Weg. Die anderen Früchte am Stammbaum, die Könige Judas, erscheinen einmal mehr, einmal weniger vorbildhaft. Fromme Herrscher und kluge Köpfe sind dort zu finden, aber auch Versager und in die Irre Geleitete. Doch am Ende wird alles gut. Eine Frau ist es in der Riege der Männer, die als Kind den wahren König Israels gebiert. Isai erwacht. Es ist ihm nicht alles egal, was aus ihm wird. Das ist das Entscheidende.

„Pass auf, dass was Gescheites wird aus dir“

Diesen Satz haben wir so oder ähnlich als Kinder manchmal gehört. An Isai wird der adventliche Mensch sichtbar, der sich nicht der gleichgültigen Schläfrigkeit anheimgibt, sondern ahnt, dass Gottes Heil bereits in ihm heranzuwachsen beginnt. Das ist auch der Impuls für uns: An der Spitze der Krone unseres Lebensbaumes will sichtbar werden, dass - trotz seiner oft recht unterschiedlichen Früchte - Gott Mensch wird. Unsere Aufgabe ist es, dafür wachsam zu sein. Das wollen wir in diesen adventlichen Tagen wieder einüben. Dazu senden Ihnen und Euch viele liebe Grüße

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam



Unsere Gottesdienste:

Samstag, 25. November Katharina von Alexandrien

16.30Uhr **Rosenkranz**

Christkönigssonntag Kollekte für die Jugend-und Arbeiterseelsorge

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Willi Riepl für + Ehefrau zum Sterbetag
- Familie Josef Knott, Kirchroth für + Frieda Beyerl
- Aitrachschützen Ittling für + Mitglieder
- Alfons und Eva Wagner für+ Petronilla Ringlstetter

Sonntag, 26. November

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Firmdankgottesdienst, Eucharistiefeier**
- Familie Helmut Hilmer für beiderseits + Eltern, Großeltern und Helmut Meindl
- Ingrid Steger für + Eltern und Schwiegereltern
- Karin Bittner für + Opa Willi zum Sterbetag und Oma Anna Wagner und für+ Verwandte
- Familie Zitzl für + Gudrun Wendelborn
- Sabine Faltermeier und Klaus Zitzl für + Renate Bachner

Montag, 27. November

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Michael und Marille Fuchs für + Eltern

Dienstag, 28. November

15.30Uhr Schülergottesdienst
- Familie Markiefka für alle Armen Seelen

Mittwoch, 29. November Friedrich von Regensburg

Donnerstag, 30. November Andreas

17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Cilli Klose für + Ehemann und Geschwister
- Familie Meisel für + Johann Mühlbauer
- Anneliese Mühlbauer für + Rita Kerscher
- für +Ehefrau Aleksandra, um die Gabe der Erlösung u.die Freude d. ewigen Lebens
- Familie Markiefka für + Angehörige

Freitag, 01. Dezember

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Elisabeth Rinkl für + Carolina Simmel und Hans Urban

Samstag, 02. Dezember Luzius, Bischof von Chur

16.30Uhr **Rosenkranz und Weihnachtsbeichgelegenheit**

1.Adventssonntag Kollekte für die laufenden Auslagen

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Hermann Wild für + Eltern und Brüder Alfons und Xaver und Schwägerin Rosi
- Irmgard Neundlinger für + Eltern Xaver und Therese Eiglsperger
- Geschwister Sturm für+ Eltern Albert und Mathilde Sturm
- Geschwister Weinfurthner für + Eltern, Bruder und Angehörige
- Hedwig Haider mit Familie für + Schwager Xaver zum Sterbetag und für+ Schwiegereltern

Sonntag, 03. Dezember

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier** (musikalische Gestaltung: Kirchenchor)
- Ingrid Hartl für + Bruder Johann Eidenschink zum Sterbetag
- Rosa Buchner für+ Eltern und Geschwister
- Familie Wagner/ Bittner für + Nachbarn und Nachbarinnen von Hunderdorf, Asham und Rohrhof
11.30Uhr **Taufeier**
17.00Uhr **Kinder-Wortgottesdienst**

Montag, 04. Dezember Barbara

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Hermine Holzapfel für beiderseits + Eltern

Dienstag, 05. Dezember Anno

15.30Uhr Schülergottesdienst
- Barbara Iberer für + Tauf- und Firmpatin Barbara Lukesch und für + Verwandte
- Familie Markiefka für alle Armen Seelen

Mittwoch, 06. Dezember Nikolaus

Donnerstag, 07. Dezember Ambrosius

17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Franz Baumgartner für + Vater, Schwiegervater und Opa Franz Baumgartner
- Manfred und Robert Weinfurthner und Angela Pongratz für + Vater und Opa Willibald Weinfurthner zum Sterbetag
- Hildegard Pauli für+ Ehemann und Vater zum 100.Geburtstag
- Berta Hafner für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa

Freitag, 08. Dezember Hochfest der Ohne Erbsünde Empfangenen Jungfrau Maria

14.00 Uhr **Requiem** f. + Horst Wagner,
anschl. Urnenbestattung

Samstag, 09. Dezember Johannes Didacus

16.30Uhr **Rosenkranz und Weihnachtsbeichgelegenheit**

2. Adventssonntag Kollekte für die Pfarrkirche

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Familie Prinz für+ Ehemann, Vater und Opa zum Sterbetag
- Beate Konieczko für + Großeltern Maruszczyk
- Alfons und Eva Wagner für + Heinz Wagner
- Familie Korbel für + Eltern Lucie und Reinhold Korbel und für + Verwandte
- Annelore Wirkner für + Ehemann, Eltern und Schwiegereltern

Sonntag, 10. Dezember

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier**
-Richard und Rosemarie Weber für + Brüder
- Fritz und Rita Buchner für + Eltern, Geschwister und Verwandte
- Familie Daiminger für + Eltern
17.00Uhr **Kinder-Wortgottesdienst**

Montag, 11. Dezember Damasus

18.30Uhr Amselring, **Eucharistiefeier**
- Geschwister Ammering für + Schwester Franziska und für + Eltern
- Familie Alfons Gritsch für + Frieda Gritsch

Dienstag, 12. Dezember Gedenktag Unser Lieben Frau von Guadalupe

15.30Uhr Schülergottesdienst
- Familie Markiefka für + Angehörige

Mittwoch, 13. Dezember Luzia, Odilia

Donnerstag, 14. Dezember Johannes vom Kreuz

18.30Uhr **Bußgottesdienst** der Pfarrgemeinde

Freitag, 15. Dezember

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Friederike Cagol für + Bruder Siegfried
- Familie Franz Fischer für + Irmgard Pellkofer und für + Cousins und Cousins

Samstag, 16. Dezember

16.30Uhr **Rosenkranz und Weihnachtsbeichgelegenheit**

3. Adventssonntag (Gaudete) Kollekte für die laufenden Auslagen

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Monika Pfeifer für + Gerhard Skrzpietz
- Hildegard Braun mit Familie für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa zum Sterbetag
- Helmut Guggeis für + Mutter Emma zum Sterbetag
- für die + Ehefrau Aleksandra, um die Gabe der Erlösung und die Freude des ewigen Lebens
- Geschwister Weinfurtnr für + Eltern, Bruder und Angehörige
- Hedwig Haider mit Familie für + Ehemann Wolfgang

Sonntag, 17. Dezember

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier**, Jugendgottesdienst gest. von der KLJB und Jugendband
- Siegbert Wowro und Silvia Hempel für + Eltern
- Rosa Ringstetter für + Eltern, Bruder Xaver, Schwägerin Berta, Schwager Wilhelm,
Erwin, Willi und für + Verwandte
- Familie Kalischko für + Emilie u. Franz Kalischko sen.
u. für + Franz Kalischko jun.
- Familie Korbel für + Luzia Korbel zum Namenstag und für + Reinhold Korbel und allen Armen Seelen
- Hermine Eisenhuth für + Ehemann Wilhelm Eisenhuth
- Geschwister Wagner für + Mama Eva Wagner zum 100.Geburtstag und zum Namenstag
17.00Uhr **Kinder-Wortgottesdienst**

Montag, 18. Dezember

18.30Uhr Amselring, **Eucharistiefeier**
- Marille Fuchs für + Geschwister Johann und Anneliese

Dienstag, 19. Dezember

Mittwoch, 20. Dezember

Donnerstag, 21. Dezember

17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Agnes und Martin Steubl für + Manfred Steubl
- Erika Mayer für + Vater Horst Klose
- Familie Kerschbaumer für + Johann Mühlbauer
- Berta Groll für + Sofie Buchner und Irmgard Pellkofer
- Familie Markiefka für + Tante Edyta Markiefka

Freitag, 22. Dezember

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- für die + Ehefrau Aleksandra, um die Gabe der Erlösung und die Freude des ewigen Lebens
- Magdalena Fischer für + Eltern

Samstag, 23. Dezember Johannes von Krakau

16.30Uhr **Rosenkranz und Weihnachtsbeichgelegenheit**

4. Adventssonntag Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Jutta Rinkl für + Vater Jakob Rinkl
- Theresia Hafner für + Ehemann Josef Hafner zum Geburtstag
- Wolfgang Wanninger für + Ehefrau Therese Wanninger zum Sterbetag

Sonntag, 24. Dezember

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr entfällt

Heilig Abend Kollekte: **Adveniat**

15.00Uhr **Kleinkinder-Krippenfeier**, (Wortgottesdienst)
Weihnachtliche Liturgie für Familien mit Kleinkindern
17.00Uhr **Krippenfeier für Familien** mit Krippenspiel (Wortgottesdienst)
Weihnachtliche Liturgie für Familien mit Kindern
21.30Uhr Vormette mit den Donaumusikanten
22.00Uhr **Christmette, Eucharistiefeier**
- Monika Pfeifer für + Mutter zum Sterbetag
- Manfred und Marie-Luise Bachl für+ Angehörige
- Familie Pummer für + Eltern und Großeltern

Weihnachten ist das Fest der Familie Gottes. Gott will seine Menschen als Familie im besten Sinne: Fürsorglich, hilfreich, warmherzig und mit einem Herzen, das für andere schlägt. Darum hat er „den Geist seines Sohnes gesandt in unsere Herzen“. Und weil Weihnachten auch das Fest der Hoffnung ist, möchte ich mir für heute und alle Tage vornehmen, darauf zu vertrauen: Das kann Wirklichkeit werden!



Pfarrbüro

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 08.00Uhr bis 12.00Uhr . Sie können uns auch telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche. Das Pfarrbüro ist **geschlossen** am Donnerstag, 30.November und Freitag, 01.Dezember 2023 sowie am Donnerstag, 07.Dezember und am Freitag, 08.Dezember 2023.Bei Notfällen bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.

Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Gerlinde Höfer, 73 Jahre

Horst Wagner, 59 Jahre



Advent

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Wir sind dazu eingeladen, anlässlich dieses Neubeginns den Blick auf die Ankunft des Herrn und Erlösers Jesus Christus neu auszurichten, damit die Frohe Botschaft, die uns im Lesejahr besonders durch den Evangelisten Markus vermittelt wird, unser Herz erreicht. Er schreibt sein Evangelium um das Jahr 70 n. Chr. für eine frühchristliche Gemeinde in Rom. Er gilt als ältester der drei synoptischen Evangelisten.



Foto: Friedbert Simon
www.pfarrbriefservice.de

Die vier Kerzen auf dem Adventkranz zeigen uns an jedem der Adventsonntage,

wie weit wir auf dem Weg hin zum Weihnachtsfest fortgeschritten sind und wie sehr in uns die Freude auf das Fest der Geburt Christi wachsen darf. Es ist uns ein großes Anliegen, darauf hinzuweisen, dass Advent noch nicht Weihnachten ist. Es soll in dieser besonders geprägten Zeit erkennbar sein, dass wir in großer und wachsender Freude der Ankunft des Herrn entgegensehen, dass wir sie erwarten können und uns nicht die Erfüllung vorschnell selber bereiten. Bedenken wir vor diesem Hintergrund die Art und Weise, wie wir diese adventlichen Tage begehen. Die oft sehr schrillen „Anregungen“ und „Aufregungen“ des Kommerzes sollen nicht die „Deutungshoheit“ gewinnen über diese kostbare, von großer innerer Vorfreude erfüllte Zeit.

Hausgottesdienst im Advent

Montag, 04. Dezember, 19.00 Uhr oder auch nach Belieben

Es ist gerade angesichts der gegebenen Lage eine schöne Erfahrung, dass auch die eigene Wohnung zum Ort des Gottesdienstes werden kann, wenn sich die Familie, vielleicht auch zusammen mit Freunden und Bekannten, um den Adventskranz versammelt. **Diesem Pfarrbrief liegt ein Gestaltungsvorschlag der Diözese Regensburg für einen adventlichen Hausgottesdienst sowie für die Feier des Hl. Abends in der Familie** bei. Dieser kann auch auf der Homepage des Bistums

www.bistum-regensburg.de

heruntergeladen und ausgedruckt werden. Es darf neben dem offiziell vorgeschlagenen Zeitpunkt natürlich auch ein anderer geeigneter Termin ausgewählt werden (evtl. verbunden mit der Teilnahme an der Herbergssuche).

Herbergssuche

Mit dem Vorabend zum ersten Adventsonntag beginnt am Samstag, 2. Dezember der adventliche Brauch der „Herbergssuche“. Wir bitten im Vorfeld die bewährten Organisatorinnen wieder um ihre Mitarbeit. In der Abendmesse werden die Madonnen gesegnet und auf ihren Weg durch die Häuser unserer Pfarrei entsandt. Durch Aushang in den Schaukästen bei der Kirche wird bekannt gegeben, wer in welcher Straße für die Einteilung zuständig ist. Auch wer bislang noch nicht mit dabei war, kann sich dort anmelden und sich gerne beteiligen. Freundliche Einladung ergeht auch an die Familien unserer Kindergartenkinder. In den Kindergärten werden ebenfalls Madonnen dazu ausgegeben.



Nikolausdienst der KLJB Ittling-Amselfing

Die KLJB Ittling-Amselfing bietet am **Diens- tag, 5. Dezember** und **Mittwoch, 6. Dezember** wieder den Nikolausdienst für die Familien unserer Pfarrgemeinde an. Termine können ab sofort vereinbart werden bei Anna-Sophie Siewert Mobil 0175/7692455 oder Verena Griesbeck 01516/1482832 (auch WhatsApp-Nachrichten möglich)



Opferkästchen

Die Kinder unserer Grundschule erhalten zu Beginn des Advents im Religionsunterricht ein Opferkästchen. Sie sind gebeten, in der Adventszeit dieses zugunsten armer Kinder in der Dritten Welt zu befüllen und als Krippenopfer an Weihnachten wieder abzugeben.

Krankenkommunionen im Advent

Montag, 11. Dezember und Freitag, 15. Dezember

Pfarrer Stefan Altschäffel und Diakon Willi Poiger werden mit der Krankenkommunion im Hinblick auf das Weihnachtsfest wieder gerne alte und kranke Pfarrangehörige besuchen. Wir werden alle bislang besuchten Pfarrangehörigen telefonisch kontaktieren, um Näheres zu vereinbaren. Wer darüber hinaus dringend die Krankenkommunion für sich oder Angehörige wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Adventlicher Bußgottesdienst

Donnerstag, 14. Dezember, 18.30 Uhr

Die adventlichen Tage laden uns ein, dem Herrn die Wege bereit zu machen. Dazu gehört auch, dass wir mit dem, was unsere Seele belastet aufgrund eigenen Versagens und eigener Schuld, Frieden finden vor Gott. Herzlich laden wir ein zum Bußgottesdienst.

Vergelt's Gott für Caritasherbstkollekte

Bei der Hauskollekte mittels Überweisungsträger (1.225,00 €) sowie der durch Frau Marianne Grotz dankswerterweise durchgeführten Firmensammlung in unseren Gewerbegebieten (336,00 €) sind 1561,00 € zusammengekommen. Die Kirchenkollekte ergab 175,00 €. Insgesamt können wir uns über das Resultat von 1.736,00 € freuen, das zu 50% caritativen Zwecken in der Diözese und zu 50% der Caritasarbeit in unserer Pfarrei zugeführt werden kann. Vielen Dank allen, die gespendet haben.

Danke für Missio-Kollekte

Bei der Missio-Sammlung am Weltmissionssonntag wurden bei der Kirchenkollekte 377,32 € gegeben.

Spendenergebnisse

Insgesamt fällt auf, dass die Spendenergebnisse bei den „großen“ Kollekten seit einiger Zeit (auch nach „Corona“) rückläufig sind. Das mag daran liegen, dass sich die wirtschaftliche Situation seither verschlechtert hat. Auch der auf geringem Niveau verharrende Gottesdienstbesuch trägt dazu bei. Dies soll jetzt nicht als Vorwurf angesehen werden, sondern einfach als Feststellung.

„Obakemma“



Obakemma
vorm Advent

Fr, 01. Dezember 2023
19.30 Uhr
Pfarrkirche Ittling

St. Johannes
PFARRGEMEINSCHAFT ITTLING

Im Anschluss gibt es
winterliche Getränke:-)

The poster features a warm, cozy scene with a steaming mug of coffee wrapped in a brown knit cozy, a pine cone, and a lit candle. The background is dark with bokeh light effects. The text is overlaid in white and yellow.



Viele Bilder zum Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens (8. Dezember) zeigen Maria auf einer Mondsichel stehend, die Frau im Mond (vgl. GL 531), von einem Sternenkranz umgeben; die siegreiche Kämpferin, die zugleich die Schlange zertritt. Doch diese Statue zeigt, dass Maria nicht die entrückte „Frau im Mond“, sondern unter uns ist, die Erde berührt – die mit beiden Füßen auf der Erde steht.

„Weihnachtsmannfreie Zone“

St. Johannes
Ministranten Ittling

2.50€

Nikolausverkauf
der MinistrantInnen

25./26. November 2023
02./03. Dezember 2023
vor und nach den
Gottesdiensten

Es wäre schön, wenn unsere Pfarrei in der Adventszeit zur „weihnachtsmannfreien Zone“ werden könnte und Nikoläuse verschenkt werden, die diesen Namen auch wirklich verdienen. Daher verkaufen unsere Ministrantinnen und Ministranten bei den Sonntagsgottesdiensten zum **Christkönigssonntag 25./ 26. November** und zum **1. Adventssonntag am 02./03. Dezember** Schokonikoläuse zum Preis von **2.50 €/ Stück** aus dem Sortiment des Vivat-Shops, die den Kindern den großen Heiligen der Nächstenliebe als „echten“ Bischof vor Augen zu stellen vermögen.

Sternsingeraktion

Anmeldung bis Sonntag, 27. November

BALD HEIßT ES WIEDER...

05. JANUAR 2024

DU WILLST DABEI SEIN?
DANN MELDE DICH GLEICH AN:

...DIE STERNSINGER SIND UNTERWEGS!

Schon jetzt wollen wir die Weichen stellen für eine erfolgreiche Sternsingeraktion 2024. Um möglichst alle Häuser und Wohnstätten in unserem Pfarrgebiet besuchen zu können, brauchen wir viele Sternsinger. **Als Aktionstag ist Freitag, der 5. Januar 2024 vorgesehen.** Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Die Kinder dieser Welt brauchen unsere Hilfe. Die Anmeldung sollte bis Sonntag, 3. Dezember durch ein Onlineformular auf unserer Pfarrhomepage www.pfarrei-ittling.de

erfolgen. Die Kinder unserer vierten, fünften, sechsten und siebten Jahrgangsstufen erhalten dazu noch eine persönliche Einladung.

Du singst gerne?

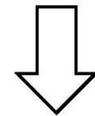
Dann komm zum

KINDERCHOR

Wir proben
am Dienstag
16.20 Uhr
Pfarrheim Ittling

Bitte den Probenplan
beachten!

St. Johannes
PFARRGEMEINSCHAFT ITTLING



Für Kinder ab der 1. Klasse!

Wir freuen
uns auf
DICH!

KINDERCHORTERMINE <i>bis Weihnachten</i>		
Datum	Uhrzeit	Was? Wo?
Di, 28.11.23	16.20 Uhr - 17.00 Uhr	Probe im Pfarrheim (mit Verteilen der Rollen für das Krippenspiel)
Di, 12.12.23	16.20 Uhr - 17.30 Uhr	Probe im Pfarrheim
Di, 19.12.23	16.20 Uhr - 17.30 Uhr	Probe in der Kirche
Fr, 22.12.23	14.00 Uhr - 15.30 Uhr	Probe in der Kirche
Di, 16.01.24	16.20 Uhr - 17.00 Uhr	Probe im Pfarrheim

Kindergottesdienste im Advent



So, 03.12.23 - 17 Uhr

So, 10.12.23 - 17 Uhr

So, 17.12.23 - 17 Uhr

Mit Esel Elias
auf dem Weg
nach Bethlehem

Bethlehem

Nazareth

Ich freue mich,
wenn du mich
nach Bethlehem
begleitest.

Die Gottesdienste finden bei gutem Wetter draußen
vor der Kirche statt. Deswegen bitte warm anziehen.

IHR KINDERLEIN KOMMET...

WEIHNACHTEN

für Kinder und Familien

St. Johannes
PFARRGEMEINDE ITTLING

Heiliger Abend - 24.12.23

15 Uhr:

Weihnachtlicher Wortgottesdienst
für Familien mit Klein- und Kindergartenkindern.



17 Uhr:

Weihnachtliche Wort-Gottes-Feier für Familien mit älteren
Kindern. Mit Krippenspiel und Liedern unseres Kinderchores.

Hausgottesdienst

für Familien mit Kindern
am Hl. Abend



Gottesdienst für Großeltern und Enkel

Samstag, 06.01.2024
um 15 Uhr

Wir beginnen mit einem
Gottesdienst in der Kirche.
Anschließend gibt es
Tee und Kekse im Pfarrheim

Die Sternsinger sind unterwegs

Am 05.01.2024 gehen unsere Sternsinger von Haus zu Haus.
Sie freuen sich, wenn auch DU ihnen deine Tür öffnest.



KDFB Zweigverein Ittling
Programm Dezember 2023



Liebe Frauenbundmitglieder !

Herzliche Einladung ergeht zur besinnlichen Andacht

zum Thema: „In der Dunkelheit leuchtet ein Licht.“

am Freitag, den 15. Dezember 2023

um **18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes.**

Musikalische Umrahmung von Frau Steffi Heigl

Mit Spendenübergabe an Herrn Pfarrer Altschäffel für das Kreuzreliquiar

Im Anschluss gibt es gemütliche Feier im Pfarrheim bei Punsch und Plätzchen, Stollen und was Deftigem. **Wir bitten wieder herzlich um Plätzchen- oder Stollen Spenden!**



Auf Ihre Teilnahme freut sich herzlich das **KDFB Team!**

Vorsitzende: Margit Plank, Sternstr. 15, 94315 Straubing Tel. 923498

stellvertr.Vorsitzende: Dotzler Gabriele und Häring Ursula

Beitsitzerinnen: Schinharl Ingrid, Gigler Emmy, Zitzl Claudia,
Doppelhammer Heidi und Diebold Brigitte

Ittlinger Weihnachtsmarkt 2023



am **Samstag, 9. Dezember ab 15 Uhr** und **Sonntag, dem 10. Dezember ab 13 Uhr**, lädt der **Feuerwehrförderverein Ittling e.V.**, ganz herzlich zum **Weihnachtsmarkt** ein.

Dieses Jahr findet der Weihnachtsmarkt der Feuerwehr wieder **am Feuerwehrhaus** statt. Wie gewohnt in familiärer, gemütlicher Atmosphäre. Es erwarten sie Bastelarbeiten, Glühwein, Grill-Würstchen, Grill-Fleisch, Kaffee, Kaltgetränke, Kinderpunsch und nicht zu vergessen ein Gewinnspiel mit tollen Preisen. Unterhaltung ist wie folgt geboten. Samstag, ab 15 Uhr Geselliges Beisammensein der Senioren. 17 Uhr Eröffnung durch den Oberbürgermeister. 17.30 Uhr Adventspiel AWO KiGa Regenbogen. Kutschfahrten durch Ittling, Bilderbuchkino, Blasmusik mit den Donaumusikanten. Sonntag, 13.45 Uhr Adventspiel KiGa St. Johannes, 14.15 Uhr Zauberer Magic Mansino, 16 Uhr „staade Stund“, 19 Uhr Preisverleihung.



SAVE
-THE-
DATE

„Ittlings Jugend
singt und musiziert“

Samstag,
24.02.2024
18 Uhr
Pfarrheim Ittling



Eine etwas andere Kirchenführung

Gemeindereferentin

Barbara Iberer hatte unsere Firmlinge zu einer Kirchenführung der etwas anderen Art eingeladen. In drei Gruppen erkundeten sie unsere Pfarrkirche. Eine Gruppe näherte sich zusammen mit **Pfarrer Stefan Altschäffel** von Außen unserer Kirche und betrachtete das Epitaph im Eingangsbereich der Pfarrkirche. Unser Kirchenmusiker **Stefan Seyfried** erklärte fachkundig die „Königin der Instrumente“ und lud die Firmlinge ein, einen Blick ins Innere der Orgel zu werfen. Wer wollte, konnte der Orgel sogar selbst ein paar Töne entlocken. **Mesner Janusch Markiefka** ermöglichte den Firmlingen ein besonderes Highlight. Zusammen mit ihm stiegen die Firmlinge den Kirchturm hinauf, sahen den Dachstuhl der Kirche, die Technik für die Kirchturmuhre und natürlich die Glocken, deren Geläut sie um 15 Uhr aus nächster Nähe hören konnten.

Text u. Fotos: BI



Segnung der Firmkerzen

Genau eine Woche vor der Firmung wurden im Rahmen der Vorabendmesse, die Firmkerzen gesegnet, die von den Firmlingen in mühevoller Kleinarbeit selbst gestaltet worden sind.

Beim Gottesdienst vor der Firmung stellten die Firmlinge auch das Firmmotto noch einmal genauer vor. Dabei wurde das Segel, das aus vielen einzelnen Segeln der Firmlinge besteht, emporgezogen.

Die Installation mit dem Boot und dem Segel soll das Firmmotto im Kirchenraum sichtbar machen. *Text: BI, Foto: StA*



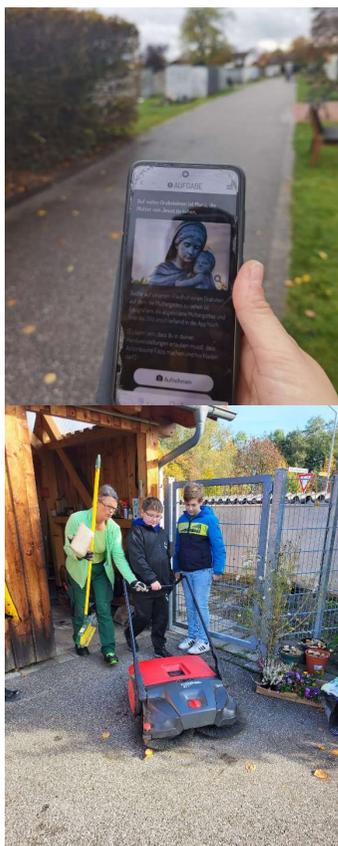
Firmprojekte auf dem Friedhof

Rund um die Feiertage Allerheiligen und Allerseelen fanden zwei Firmprojekte auf dem Ittlinger Friedhof statt.

Bei einem Firmprojekt haben die Firmlinge unsere Friedhofspflegerin, Frau Gitte Feldmeier bei der Arbeit unterstützt und den Friedhof fit für die anstehenden Feiertage gemacht. Sie haben die Grünpflanzen gegossen, Sträucher für den Winter zugeschnitten, Laub zusammengekehrt und Unkraut gejätet. Ein herzlicher Dank gilt Frau Feldmeier für die Anleitung und Begleitung der Firmlinge während des Firmprojekts.

Am Tag vor Allerheiligen konnten einige Firmlinge mit der App „Actionbound“ allerhand Neues und Wissenswertes über unseren Friedhof erfahren. In der App wurden z.B. die Hoffnungssymbole auf unseren Grabsteinen, die Bedeutung des Weihwasserkessels und der Grabkerzen erklärt. Außerdem waren in der digitalen Schnitzeljagd auch ein paar Schätzfragen, Rätsel und andere Aufgaben versteckt, die die Firmlinge bravourös gemeistert haben.

Text und Fotos: BI



„Let's get creativ“

Im Rahmen der Firmvorbereitung waren unsere Firmlinge auch mehrmals kreativ. An einem Samstag im September haben sie Segensprüche gestaltet, die sie dann zu einer Segenstankstelle an unseren Standpunkten werden ließen. Mit Helm und Fahrrad ausgerüstet, bestückten sie die pfarrlichen Standpunkte an der Pfarrkirche, an der Aukirche und auf dem Friedhof.

Am Samstag vor der Firmung fand schließlich noch ein Kreativnachmittag im Pfarrheim statt, bei dem sich die Firmlinge einen Firmspruch ausgesucht und schließlich kunstvoll gestaltet haben. Außerdem entsandten an diesem Nachmittag Aufstellkreuze aus Glas, Kreuze aus Holz und Kreuze aus „Kratzfolie“. *Text und Fotos: BI*



Bußgottesdienst der Firmlinge

Vor der Firmung durften unsere Firmlinge einen weiteren Schritt hin Richtung Firmung gehen – in einem gemeinsamen Bußgottesdienst. Er stand unter dem Motto: „Von der Raupe zum Schmetterling“. Dabei wurden Parallelen gezogen zwischen der kleinen Raupe aus einem bekannten Bilderbuch und dem biblischen Gleichnis vom verlorenen Sohn.

Die Firmlinge hatten dann noch Gelegenheit, die persönliche Firmbeichte zu empfangen.

Text und Fotos: BI



Firmung in der Pfarrgemeinde Ittling



Es war eine große Freude und Ehre für die 46 Firmbewerber aus der Pfarrei, dass der Regensburger Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer höchstpersönlich nach Ittling kam, um sie

im Sakrament der Firmung mit der Kraft des Heiligen Geistes zu stärken. Mit der Firmung beginnt für einen Katholiken ein neuer Lebensabschnitt. Denn erst nach dem Empfang des Firm sakraments ist er ein voll aufgenommenes Mitglied der Kirche. Durch die Salbung mit Chrisam Öl und die Handauflegung von Bischof Dr. Rudolf Voderholzer, wurde den Firmlingen, 23 Mädchen und 23 Buben, der Heilige Geist zugesprochen. Theologisch gesehen ist die Firmung die Vollendung der Taufe. Seit dem Sommer wurden sie in verschiedensten interessanten Firmprojekten unter dem Motto



wurden sie in verschiedensten interessanten Firmprojekten unter dem Motto



„Setz dein Segel in den Wind“ unter Leitung von Gemeindereferentin Barbara Iberer auf den großen Tag vorbereitet. „Man muss die Segel in den unendlichen Wind stellen, dann erst werden wir spüren, welcher Fahrt wir fähig sind“. (Alfred Delp) Nach dem feierlichen Einzug begrüßte Pfarrer Stefan Altschäffel den Regensburger Oberhirten sehr herzlich und stellte ihm das Firmmotto, das in Form eines mächtigen Schiffes mit einem weit nach oben

reichendem Segel im Altarraum sichtbar gemacht wurde, vor. Stadtpfarrer Stefan Altschäffel begrüßte auch Konzelebrant BGR StD Josef Hiebl und Diakon Willi Poiger sowie Gemeindereferentin Barbara Iberer und Religionslehrerin i. K. Simone Politzky. In seiner Predigt ging Bischof Rudolf sehr einfühlsam und mutmachend auf die Firmlinge ein. Das Sakrament der Firmung ist eine Entscheidung der Firmlinge und hebt sich von den bisherigen Entscheidungen wie die Taufe entsprechend ab. Ein unmündiger Säugling kann seine eigene Taufe nicht wählen, dies wird, wie so vieles von den Eltern entschieden. Es gibt viele Dinge, welche die Eltern entscheiden, so der Name des Kindes oder die Muttersprache, der Kindergartenbesuch oder die Einschulung. Wesentlich sei auch die Entscheidung der Eltern gewesen aus der Liebe heraus, diesem Kind das Leben zu geben. So wurden viele Entscheidungen getroffen, ohne euch zu fragen. Umso mehr freute es den Bischof so viele Firmbewerber in der Kirche zu sehen. Die Firmung ist der Abschluss der Eingliederung als Mitglied der Kirche. Anschließend ging er mehr und mehr in freier Rede auf die jungen Mitchristen ein. Ihm sei sehr wohl bewusst welche Einflüsse von außen heutzutage jungen Menschen aushalten haben. Bischof Rudolf war sichtlich die Freude zu dieser Firmspendung anzumerken. Bei der freien, nachdenklichen und ansprechenden Predigt ist Hoffnung gekieimt bei vielen Kirchenbesuchern an diesem Tag. Bischof Rudolf gelang es sichtlich, den Mitmenschen Hoffnung und Freude am Leben zu vermitteln. Er zeigte hier in bester Weise die Nachfolge Jesu. Er fand Worte des „Verstehens“ und der „Hoffnung“.

Nach dem Glaubensbekenntnis der Firmbewerber breitete Bischof Rudolf seine Hände über sie aus und erbat die Gaben des Geistes für die jungen Ittlinger Christen. Anschließend durften diese, begleitet von ihren Paten nach vorne zum Altar treten, wo sie der Firmspender einzeln mit Chrisam auf der Stirn salbte. Die Firmpaten stehen nun den Jugendlichen beim Hineinwachsen in das Leben aus dem Glauben mit Rat und Tat zur Seite. Nun wurden die Firmkerzen entzündet. Während der Firmspendung trugen Gemeindereferentin Barbara Iberer und Religionslehrerin Simone Politzky im Wechsel mit musikalischen Beiträgen der Chorgemeinschaft Effata unter Leitung von Kirchenmusiker Stefan Seyfried, welche die gesamte Feier mit wunderbarer Kirchenmusik bedachte, besinnliche Texte vor. Die Jugendlichen waren in die Firmliturgie fest mit eingebunden, indem sie Lektoren Dienste beim Kyrie und bei den Fürbitten übernahmen. An dieser Stelle darf die allseits beliebte Gemeindereferentin Frau Babara Iberer nicht unerwähnt bleiben. Sie hat sich sehr bemüht, 46 junge Menschen zu begeistern. Die Firmung ist ein großer Moment im Leben eines jungen Menschen. Es ist ein Initiationsritual – der Eintritt in die Erwachsenenwelt. Dem Gesichtsausdruck der Jugendlichen war abzulesen, welcher großer Tag heute in ihrem jungen Leben war. „Nicht der Wind, sondern das Segel bestimmt die Richtung“. (Aus China) Zum Ende des feierlichen Gottesdienstes wurde Bischof Rudolf als Dank für sein Kommen noch ein Korb mit „Ittlinger Spezialitäten“ überreicht. Anschließend stellte er sich gerne mit den Neugefirmten zu einem Erinnerungsfoto auf.

Text: Theodor Huber, Fotos: Karin Winter, Peter Sigl, Sofia Schütz



Seniorenkreis Ittling/ Amselring erinnert sich an die Rübenerte



Der Seniorentreff im November stand ganz unter dem Zeichen der Zuckerrüben-ernte. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen präsentierte Herr Richard Schwaiger zwei seiner You-tube-Videos, die die Ernte der Zuckerrüben vor 30 Jahren ins Gedächtnis zurückriefen. Viele Anwesende konnten sich noch gut an diese Zeit erinnern, auch das Hochwasser und die damit verbundene schwierige Ernte war wieder präsent. Viel Mühe kostete es die schweren Fahrzeuge samt ihrer Fracht aus den matschigen Feldern herauszubekommen. Ein besonderer Dank gilt Frau Gertraud Urban, die alte Film- und Fotoaufnahmen ihres Mannes zur Verfügung stellte, ohne die die Videos nicht möglich gewesen wären.

Nach einem sehr informativen Nachmittag bedankte sich Frau Eibauer bei Herrn Schwaiger mit einem kleinen Präsent. Nächster Seniorennachmittag wird die Adventsfeier am 13.12. sein.

Text u. Fotos: Maria Sigl



Krieger – und Soldatenkameradschaft

Ittling – Amselfing, eV, gegr. 1898



Einladung

Die *KuSK Ittling-Amselfing* veranstaltet am

Freitag, den 01. Dezember 2023 um 19.30 Uhr im Vereinslokal Nothaft

ihre traditionelle Adventsfeier mit Versteigerung.

*Den besinnlichen Teil gestaltet die
Ittlinger Florianimusi.*

*Alle Mitglieder, die ortsansässigen Vereine und Gönner des Vereins,
sowie die gesamte Bevölkerung
sind herzlichst eingeladen.*



Auf euer Kommen freut sich im Namen der KuSK Ittling-Amselfing

Klaus Neundlinger
1. Vorstand

Mit kameradschaftlichen Grüßen

In Treue fest

Was es noch zu sagen gibt

Liebe Pfarrgemeinde,

heute möchte ich mit einem Bilderrätsel anfangen:

Was ist das?



Nein – ein grüner Elefant ist es nicht. Auch kein Dinosaurier.



Unter dem vielen Grün verbirgt sich nicht mehr und nicht weniger als ein Haus. Und weil wir schon beim Rätseln sind, stellt sich gleich noch eine Frage:

Was hat das Bild in unserem Ittlinger Adventspfarbrieft verloren?

Ich denke eine ganze Menge:

Der Advent ist noch nicht Weihnachten.

Der Advent- das wissen die meisten von uns - ist gedacht als „a staade Zeit“.

Eine Zeit des Innehaltens, des Nachdenkens und des Nachspürens, **worauf es im Leben wirklich ankommt** – zumindest theoretisch. Was viele von uns daraus machen, und ob das für uns gut ist, ist eine ganz andere Sache.

Und der Advent ist eine Zeit des Aufräumens, vielleicht des „Entrümpelns“ – zu Hause und eigentlich auch in mir selber.

Den Grund dafür sehe ich in noch einer Frage:

Wie soll denn Jesus zu uns kommen und in uns Wohnung nehmen können, wenn wir voll mit Alltag, Sorgen und allem Möglichen sind?

Wenn wir und unser Lebenshaus so „zugewachsen“ sind, dass Er nicht einmal die Tür zu uns findet, geschweige denn einen Platz in unserem Herzen?

Da sind wir jetzt wieder bei obigem Foto:

Unter all dem Gestrüpp und Gebüsch ist ein Haus. Augenscheinlich ist es stabil genug, dass es all die Lasten bisher getragen hat.

Wie wäre es, wenn jemand dieses Haus von seiner Last befreit?

Was käme zum Vorschein?

Wie wäre es, wenn ich in der Adventszeit m e i n Lebenshaus anschau und von dem befreie, was es überwuchert, mir Licht nimmt und mein Leben belastet? Jeden Tag ein bisschen mehr?

Freilich kann es sein, dass ich dann entdecke, dass mein Haus gerade nicht im besten Zustand ist.

Aber – erinnern wir uns – Jesus ist nicht in einem Palast zur Welt gekommen, sondern in einem Stall.

Eine liebe Bekannte hat mir vor Kurzem einen Satz von Leonardo da Vinci geschickt:

„Binde deinen Karren an einen Stern“.



Copyright: Kreuzbund Offenbach

Laß Hoffnung in Dein Leben.

Befreie Dein Lebenshaus und Dein Leben von unnötigem Ballast. Nimm Dir die Zeit, mach Platz, schaff Raum, dass Gott in Jesus zu dir, in dich kommen kann.

Folge S e i n e m Stern.

Das und nichts anderes meint Advent:

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen/ Euch
Ihr/Euer Diakon
Willi Poiger



Flucht trennt. Hilfe verbindet.

So lautet das Moto der Jahresaktion des kirchlichen Hilfswerkes Adveniat für die Menschen in Lateinamerika. Einer von fünf geflüchteten Menschen weltweit kommt von dort. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Millionen Menschen in Lateinamerika und der Karibik ihre Heimat und ihr Zuhause zu verlas-

sen – in der Hoffnung auf ein würdiges Leben. Familien werden auseinandergerissen. Viele Menschen verlieren ihr Leben auf den gefährlichen Routen. Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort die Flüchtenden mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet Schutz in sicheren Unterkünften und ermöglicht zum Beispiel mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit!

Adveniat denkt sich dabei keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist. Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern jährlich in rund 1.500 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

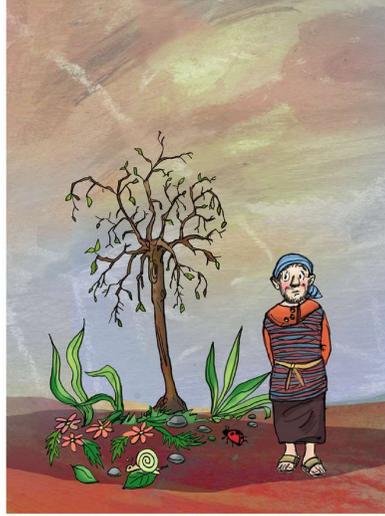
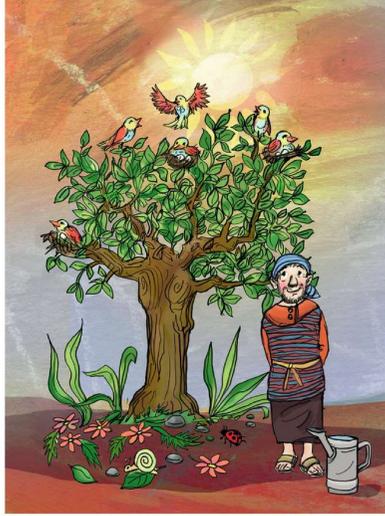
© Adveniat

**Bitte an eine großzügige Adveniat-Gabe
bei den weihnachtlichen Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember denken!**

Zum Nachdenken:

Gleichnisse

Stefanie Kolb



Wenn Jesus vom Reich Gottes spricht, dann redet er in Gleichnissen, also in Bildern, damit wir uns das Reich Gottes vorstellen können. Jesus erzählt uns, wie das Reich Gottes ist: Zum Beispiel wie ein Festmahl, wo sich alle Menschen freuen und miteinander feiern. Und einmal sagt er, das Reich Gottes ist wie ein Senfkorn. Was meint er damit? Das Senfkorn ist das kleinste aller Samenkörner, aus dem ein großer Baum wachsen kann. Und so ist es mit dem Reich Gottes: Es fängt ganz klein an, sodass es

kaum zu sehen ist, und kann riesengroß werden. Deshalb ist der Anfang des Reich Gottes jetzt schon da, nur manchmal so klein, dass wir es nicht sehen können. Zum Beispiel: Dort, wo Menschen einander lieben und helfen, ist schon ein bisschen Reich Gottes. Also auch mitten unter euch beginnt schon mit euch das Reich Gottes, wenn ihr wollt wie auf dem linken Bild. Aber Menschen können einen Baum auch verdorren lassen wie auf dem rechten Bild. Dort sind auch fünf Unterschiede versteckt. Findest du sie?

Lösung: einer Pflanze fehlt ein Blatt, eine Blüte fehlt, unterschiedliche Punkte beim Markieren, ein zusätzlicher Knopf am Halsausschnitt des Mannes und die fehlende Giebkanne

Zum Rätseln:

Schattenrätsel

Diese verschiedenen Tiere wollen dir eine Aussage der Bibel überbringen. Die Zahl an jedem Tier legt die Reihenfolge der Buchstaben am entsprechenden Schatten fest. Hier kannst du die Lösung aufschreiben und dir merken:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14



Zum Schmunzeln:



Der Landwirt kommt in seinen leeren Stall und findet nur noch ein Schild: „Schwein gehabt!“

Frau Geiger ist neugierig und will vom Kellner wissen: „Was hat eigentlich der Gast vorhin ins Beschwerdebuch geschrieben?“ – „Geschrieben? Ach nichts, er hat nur das Schnitzel reingeklebt.“



DRAMA-QUEEN IM ADVENT

Kunstfreund

Den Maler Paul Klee fragte man, wie sich Kunstfreund und Kunstsammler unterscheiden. Seine Antwort: „Der Kunstfreund zahlt gern ein paar tausend Mark für ein Bild, wenn es ihm gefällt. Der Sammler aus Berechnung zahlt – weniger gern, aber doch – einige hunderttausend, wenn ein Bild anderen gefällt.“



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 21. Januar 2024 reicht, ist am Donnerstag, 14. Dezember 2023.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling
Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025
E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Diakon Willi Poiger

E-Mail: diakonpoiger@gmail.com

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

Ruhestandsgeistlicher StD i. R. Josef Hiebl

Ruhestandsgeistlicher Pfr. i. R. Heiner Zeindlmeier



www.pfarrei-ittling.de